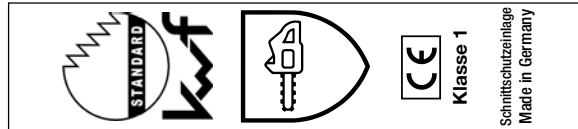


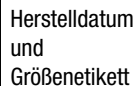
(gilt für alle Schnittschutzhosen der Artikel 49-123, 49-130, 49-131, 49-133, 49-134, 49-138, 49-140, 49-160, 49-330, 49-331, 49-338, 49-340, 50-120, 50-140, 50-220, 50-240, 50-320, 50-340, 51-120, 51-123, 51-140, 51-220, 51-240, 51-320, 51-340, 52-120, 52-140, 53-140, 70-130, 70-131, 70-138, 70-140, 70-134, 70-133 und Schnittschutzjacken 49-301, 49-302, Warn-Schnittschutzhosen der Artikel 49-220, 49-221, 49-240, 49-260, 70-220 und 70-240 sowie Warn-Schnittschutzjacken der Artikel 49-303, 49-304)



- EN ISO 11393-2:2019
- EN ISO 11393-6:2019 Schnitenschutzjacke
- EN ISO 20471:2013 + A1:2016
- Form A, Form B, Form C
- CE Kennzeichen/Notified Body Nr.: 0363
- Piktogramm Sägeschutz:
- Schnitsschutzklasse 1 (20 m/s), Klasse 2 (24 m/s), Klasse 3 (28 m/s)
- Artikelnummer
- Pflegeanleitung
- Zusammensetzung der Materialien



Das Piktogramm gemäß ISO 7000 zeigt an, dass das Produkt Schnittschutz gegen Kettensägen beinhaltet z.B. Leistungsstufen: Schutzklasse 1=20m/s Kettengeschwindigkeit



Keine Schnitzschutzkleidung kann absoluten Schutz vor Verletzungen durch die Motorsäge bieten! Der Grad der Schutzwirkung hängt von sehr vielen Einflüssen ab (wie z.B. Drehzahl der Motorsäge, Drehmoment des Motors, Auftreffwinkel und Intensität sowie Dauer des Kontaktes mit Schwert/Kette, Arbeitsposition kauern/stehe) usw. Diese Schnitzschutzkleidung ist kein Ersatz für eine sichere Arbeitstechnik. Unsachgemäßer Gebrauch der Motorsäge kann zu Unfällen führen. Deshalb unbedingt Sicherheitsbestimmungen der entsprechenden Behörden (Berufsgenossenschaften o.a.) und Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des benutzten Motorgerätes beachten. Schnitzschutzkleidung vor jeder Benutzung auf einwandfreien Zustand überprüfen. Bei Schäden oder Veränderungen am Produkt, dieses unverzüglich entsorgen!

Untersuchungen haben gezeigt, dass Verschmutzung (durch z.B. Harz, Öl oder Kraftstoffrückstände im Gewebe) einen schädlichen Einfluss auf die Funktion der Sicherheitsbekleidung haben. Ebenso kann die Anzahl der Reinigungsvorgänge (z.B. mechanische Belastung durch Maschinenwäsche) die Wirksamkeit der Schnittschutzeinlage mindern. Zur Gewährleistung einer möglichst hohen Schutzfunktion der Schnittschutzkleidung unbedingt die folgenden Anleitungen zur Reinigung und Pflege beachten:

Sicherheitskleidung benötigt spezielle Pflege und sollte regelmäßig gereinigt werden. Bitte nur, wie auf dem eingenähten Pflegeetikett vorgeschrieben, waschen und pflegen. Unsachgemäße Reinigung und Pflege kann die Schutzwirkung des Produktes negativ beeinflussen. Nur im Schonwaschgang waschen! Bei starker Verschmutzung unmittelbar nach dem Tragen waschen. Zum Waschen empfehlen wir handelsübliche Vollwaschmittel. Bei starker Verschmutzung dem Waschmittel einen Esslöffel Fettlöser (Seife) zugeben. Die Schnittschutzkleidung nach dem Waschen nass in Form ziehen und anschließend lufttrocknen. Zu hohe Waschtemperatur oder Trommeltrocknung verringern die Schutzfunktion und Trageeigenschaft (z.B. Schrumpf). Jegliche Veränderung des Produktes können die Schutzwirkung negativ verändern. Deshalb keinesfalls Veränderungen am Produkt vornehmen. Veränderte Produkte unverzüglich entsorgen. Vermeiden Sie den Kontakt dieser Schnittschutzkleidung mit spitzen oder scharfen Gegenständen (Motorsägenkette, Dornen, Metallwerkzeuge usw.) sowie den Kontakt mit aggressiven Substanzen wie Säuren, Öl, Lösungsmittel, Kraftstoff, Tierfäkalien o.ä., um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden. Ebenso ist der Kontakt mit heißen Gegenständen (Auspuff o.ä.) und anderen Wärmequellen (offenes Feuer, Heizöfen o.ä.) zu vermeiden.

Achtung! Wenn diese Bekleidung während der Arbeit mit Kraftstoff, Öl, Fetten oder anderen brenn- und entzündbaren Substanzen benetzt wurde, unbedingt erst die Kleidung wechseln, bevor weitergearbeitet wird. Brandgefahr! Kleidung vor weiterer Benutzung erst, wie vorgeschrieben, reinigen.

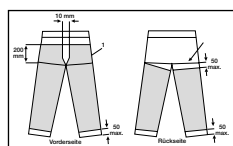
Nur der Oberstoff darf repariert werden. Nicht durch die Schnittschutzeinlage nähen. Beim Ändern oder Reparieren der Schnittschutzbekleidung, z.B. beim Kürzen der Beine, Schnittschutzeinlage nicht ausbessern, verändern, kürzen oder durchnähen! Jede Veränderung der Schnittschutzeinlage verringert bzw. zerstört die Schutzwirkung!

Schnittschutzbekleidung mit beschädigter oder veränderter Schnittschutzeinlage darf nicht mehr benutzt werden! Kleidungsstücke, die aufgrund einer anderen Ursache beschädigt oder verändert sind, müssen sofort entsorgt werden! Siehe auch Informationen unter den Abschnitten: Achtung Warnhinweis! Grundsätzlich unterliegt die Schnittschutzbekleidung einem gewissen Alterungsprozess, der durch viele äußere Einflüsse beeinträchtigt werden kann. Ein daraus folgenden allgemeiner Materialverschleiß ist nicht auszuschließen, deswegen geht man im Profibereich von einer maximalen Verwendungsdauer (Tragedienstzeit) von 12 – 18 Monaten ab Kaufdatum aus. Im Nicht-profibereich, wie z.B. bei der Feuerwehr, kann die Verwendungsdauer auf max. 10 Jahre angenommen werden, welche von der Beanspruchung, sowie Einsatzanwendung aber auch von der Wäsche abhängig ist. Wenn bei einer Überprüfung der Bekleidung Zweifel entstehen, sollte das Kleidungsstück durch ein aktuelles ersetzt werden, um eine größtmögliche Sicherheit wieder zu gewährleisten.. Dabei sind die in der Praxis auftretenden Abnutzungen und Beschädigungen durch mechanische und thermische Beanspruchung nicht berücksichtigt. Diese können die Lebensdauer einer Schutzkleidung deutlich reduzieren.

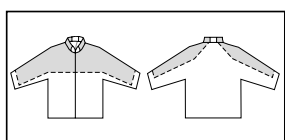
Technical drawing of a pair of trousers showing front and back views with dimensions:

- Vorderrseite (Front View):**
 - Waistband width: 50 mm
 - Waistband height: 200 mm
 - Waistband curve depth: 200 mm
 - Waistband curve width: 50 mm
 - Waistband curve depth: 50 mm
- Rückseite (Back View):**
 - Waistband width: 50 mm
 - Waistband height: 200 mm
 - Waistband curve depth: 200 mm
 - Waistband curve width: 50 mm
 - Waistband curve depth: 50 mm

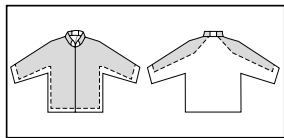
EN ISO 11393-2:2019, Form A, Klasse 1/ Klasse 2 und Klasse 3, Schutzbereich über die gesamte Vorderseite der Hosenbeine und zusätzlich jeweils plus 50 mm an der linken Beinaußenseite (Seitennaht), und an der Innenseite (Schnittnaht) des rechten Beines (vom Träger aus gesehen). Schutz des Unterbauches bis 20 cm vom Schnittpunkt nach oben (16 cm bei Größen kleiner M) mit einem Spalt in der Mitte von max. 1 cm. (gilt für Schnittschutzhosen der Artikel 49-130, 49-131, 49-133, 49-134, 49-138, 49-140, 49-330, 49-331, 49-338, 49-340, 50-120, 50-140, 50-220, 50-240, 50-320, 50-340, 51-120, 51-140, 51-220, 51-240, 51-320, 51-340, 52-120, 52-140, 53-140, 70-130, 70-131, 70-138, 70-140, 70-134, 70-133 und Warn-Schnittschutzhosen der Artikel. 49-220, 49-240, 70-220, 70-240)



EN ISO 11393-2:2019, Form C, Klasse 1, Schutzbereich über die gesamte Vorderseite der Hosenbeine und auf der Rückseite bis zum Gesäß, zusätzlich Schutz des Unterbauches bis ca. 20 cm vom Schrittpunkt nach oben (16 cm bei Größen kleiner M) mit einem Spalt in der Mitte von max. 1 cm. Schutzbereich der Rückseite der Hose bis ca. Schritthöhe. (gilt für Schnittschutzhosen der Artikel 49-123, 51-123, 49-160 und Warn-Schnittschutzhosen der Artikel 49-221, 49-260)



Für sowohl die Vorder- als auch die Rückseite der Jacke definiert der Standard eine Mindestfläche der Schutzeinlage auf den Schultern, den Ärmeln und der Brust. Auf der Vorderseite der Ärmel muss die Schutzeinlage mindestens 80% der Gesamtoberfläche bedecken und die nicht geschützte Oberfläche der Ärmel darf nicht mehr als 70 mm sein (gemessen ab dem Ärmelsaum). Maximaler Schutz besteht nur bei vollständig geschlossenem Kleidungsstück. Zusätzlich ist bei der Auswahl der Größen sicherzustellen, dass dort, wo der Ärmel der Jacke die Handschuhe überschneidet, keine Lücke im Schutz vorhanden ist. (gilt für Schnittschutzjacke der Artikel 49-301 und Warn-Schnittschutzjacke der Artikel 49-303)



EN ISO 11393-6:2019, Form B, Festgelegte Mindestschutzfläche für Oberkörperschutzmittel (mit Bauchschutz)

Zusätzlich zum Standard, gibt es eine Variante mit Bauchschutz, die noch mehr Sicherheit bietet. Die Konzeption ist grundlegend dieselbe wie bei der Standardjacke, jedoch mit mehr Schutz im Bauchbereich. Maximaler Schutz besteht nur bei vollständig geschlossenem Kleidungsstück. Zusätzlich ist bei der Auswahl der Größen sicherzustellen, dass dort, wo der Ärmel der Jacke die Handschuhe überschneidet, keine Lücke im Schutz vorhanden ist. (gilt für Schnittschutzjacke der Artikel 49-302 und Warn-Schnittschutzjacke der Artikel 49-304)

Gewicht:

Das Gewicht z.B. einer Bundhose (Art. 49-140) Größe 52 (Bundweite ca. 98cm, Schrittlänge ca. 79 cm) beträgt ca. 1500+/- 100 g. Das Gewicht einer Latzhose (Art. 49-138) Größe 52 (Bundweite ca. 102cm, Schrittlänge ca. 81 cm) beträgt ca. 1500+/- 100g. Andere Typen oder Größen variieren entsprechend. Das Gewicht einer Jacke (Art. 49-301) Größe I (Brustumfang ca. 100cm, Körperhöhe ca. 179 cm) beträgt ca. 2600+/- 100g

Wahl der richtigen Größe:

Wählen Sie die Kleidung so aus, dass ein Arbeiten ohne Behinderung möglich ist und der Schaft des Schnittschutztiefels überlappt wird. Gleichzeitig darf die Kleidung nicht zu weit sein, um hier Behinderungen, z.B. durch Hängenbleiben an Ästen oder Strauchwerk, möglichst auszuschließen.

Aufbewahrung bzw. Lagerung und Wartung:

Die Sicherheitskleidung ist in einer Kunststofftasche geschützt verpackt. Aufbewahrung in gut belüfteten trockenen Räumen. Extreme Temperaturen, Kontakt mit Flüssigkeit oder UV-Strahlung (z.B. Schaufenster) vermeiden. (Zur Wartung siehe Punkte „Warnhinweise, Aussonderung, Reparatur“)

Erläuterung des Piktogramms und der Schutzklassen (s. oben Bild 3) :

Das Sägen-Piktogramm gemäß ISO 7000 zeigt an, dass das Produkt Schnittschutz gegen Kettensägen beinhaltet. (Leistungsstufen: Schutzklasse 1 = 20 m/s, 2 = 24 m/s oder 3 = 28 m/s, Klasse 3 bietet einen höheren Schutz als Klasse 2, Klasse 2 einen höheren Schutz als Klasse 1). Das graphische Symbol gemäß ISO 7000 für Hochsichtbare Warnkleidung zeigt an, dass die Warn-Schutzkleidung gemäß EN ISO 20471:2013, für Jacken die Warnklasse X=2 und Hosen/Beinling die Warnklasse X=1 geeignet ist.



Klasse X



EN ISO 20471:2013 + A1:2016

nur für Warnschutzkleidung



Gebrauchsanweisung

Größe 52

Tag

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	

Monat

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12

88-92

177-182

Gewicht: 1,50 kg

Herstellungsdatum 20-

23

24

25

26

Das Herstellungsdatum ist im Etikett mit dem Fabriksymbol gekennzeichnet und im Format mm/jjjj angegeben:

Pflegeanleitung:

Gemäß der Pflegesymbole im Etikett ist die Schutzkleidung wie folgt zu reinigen: -

Die Waschtemperatur und das Waschprogramm wird aus Gründen der technischen Reserven mit 40°C Handwäsche im Schonwaschprogramm oder 60° C Buntwäsche im Schonwaschprogramm angegeben. Eine Bügeltemperatur von 1 Punkt, nicht chloren, nicht trommeltrocknen, nicht chemisch reinigen (s. auch oben Bild 2). Zur Bewahrung der Sicherheitsfunktion die Sicherheitskleidung nach dem Waschen nicht mit mehr als 700 U/min schleudern, nass in Form ziehen und anschließend lufttrocknen. Vor der ersten Benutzung waschen. Es empfiehlt sich bei täglicher Benutzung und durchschnittlicher Verschmutzung eine wöchentliche Reinigung. Bei starker Verschmutzung unmittelbar nach dem Tragen waschen. Harz-, Öl-, und Kraftstoff- Rückstände können einen schädlichen Einfluss auf die Funktion der Sicherheitskleidung haben. Zum Waschen empfehlen wir handelsübliche Vollwaschmittel. Zu hohe Waschtemperatur oder Schleuderdrehzahl verringert die Schutzfunktion und Trageeigenschaften (Schrumpfung). Eine von der Kennzeichnung abweichende Reinigung kann den Schutz beeinträchtigen.

Prüfung durch den Träger:

Vor jeder Benutzung auf Beschädigungen untersuchen, vor allem den Schnittschutz.

Anleitung zum An- und Ablegen bzw. Prüfung des korrekten Sitzes:

Die Kleidung ist wie übliche Kleidung an- und auszuziehen, dabei sollte sich der Träger vom korrekten Sitz überzeugen.

Gebrauchseinschränkungen:

Aufgrund der Stoffzusammensetzung darf die Schutzkleidung nicht mit Feuer oder heißen oder glühenden Gegenständen in Berührung kommen. Bei hoher Außentemperatur besteht eine Belastung des Herz-Kreislaufsystems durch die Wärmeisolation, die die Schutzeinlage mit sich bringt.

Grenzen der Schutzwirkung:

Der Grad der Schutzwirkung hängt von sehr vielen Einflüssen ab (wie z.B. Arbeitstechnik, Leistung und Drehzahl der Motorsäge, Schärfe der Kette, Kettengeschwindigkeit, Winkel und Kontaktkraft beim Kontakt mit der persönlichen Schutzausrüstung, Arbeitsposition, etc.). Eine Kettengeschwindigkeit von 20 m/s bei der Prüfung entspricht nicht notwendigerweise einer bei 20 m/s betriebenen handgeführten Kettensäge.

Diese Sicherheitskleidung ist kein Ersatz für eine sichere Arbeitstechnik. Unsachgemäßer Gebrauch des Motorgerätes kann zu Unfällen führen. Deshalb unbedingt Sicherheitsbestimmungen der zuständigen Behörden und Unfallversicherungsträger sowie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des benutzten Motorgerätes beachten. Der Beinschutz kann bei einigen modifizierten Ketten oder Ketten, die nicht hauptsächlich für die Forstwirtschaft entworfen wurden (z.B. einige Rettungsketten), unter Umständen nicht ausreichend gegen Schnittverletzungen schützen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hersteller der Sägekette für weitere Informationen.

Einzelheiten zu Bestandteilen, die zusätzlich verwendet werden müssen, um den vorgesehenen Schutz zu erreichen:

Es ist darauf zu achten, dass die Schutzhose den Schaft der Schnittschutztiefel ausreichend überlappt.

Informationen zu Materialien, die allergische etc. Reaktionen hervorrufen können:

Von den am Produkt verwendeten Materialien gehen keine schädlichen Wirkungen aus bzw. sind keine bekannt.

Hinweis zu Zubehör- oder Ersatzteilen:

Hosenträgerverschlüsse, Knöpfe und Reißverschlüsse können bei Beschädigung durch handelsübliche Ersatzteile gleicher Eigenschaft und Größe ersetzt werden. Reparatur-Oberstoff, Hosenträger, Hosensverschlüsse, Reißverschlüsse sind auf Anfrage beim Hersteller erhältlich.

Ausgangsmaterialien der Kleidung:

Die Kleidung besteht im Wesentlichen aus:

- Oberstoff (50% PA / 50% BW), (70% PES / 30% BW), (100% PES), (100% PA), (94% BW / 6% EL), (86% PES / 14% EL)
- Schnittschutz (PES/PP/PE)
- Futtermaterial (100% PES), (65% PES / 35% BW).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

NOVOTEX-ISOMAT Schutzbekleidung GmbH

Unterm Ohmberg 7

DE- 34431 Marsberg

TEL: 02992-60610

Fax: 02992-60650

E-mail: info@novotex-isomat.de

Konformitätserklärung: www.novotex-isomat.de

Adresse des Prüfinstitutes:

KWF Services GmbH

Spremlinger Straße 1

DE-64823 Groß-Umstadt

Notified Body 0363

Prüfnummern der Baumusterbescheinigungen: K-EU 2024/3324, K-EU 2024/3324b, K-EU 2020/9265, K-EU 2020/9293, K-EU 2021/3235, K-EU 2021/3235b, K-EU 2022/10640, K-EU 2023/11417, K-EU 2024/11677, K-EU 2024/11678 K-EU 2024/11828, K-EU 2024/11829, K-EU 2023/11417, V 1184/22-1418/23